

Montage- und Pflegeanleitung

WAREMA Insektenschutz-Pendeltür



Der SonnenLightManager

Nur für Fachkräfte
Zur Weitergabe an den Bediener.
Für zukünftige Verwendung auf-
bewahren.
Gültig ab 4. Mai 2018

1 Hinweise zur Sicherheit und zum Produkt



Warnhinweise sind mit diesem Symbol in der Anleitung gekennzeichnet.



- Anleitung vor dem Gebrauch des Produktes durchlesen!
- Sicherheits- und Einstellhinweise beachten!



Die grundlegenden Sicherheitshinweise sind unter (www.warema.de/Sicherheitshinweise) abrufbar.

Zielgruppe

Die Anleitung richtet sich an Personen, die das Produkt montieren, bedienen, pflegen und/oder warten.

Für die Montage müssen Kenntnisse zum Thema Arbeitsschutz, Unfallverhütungsvorschriften, Umgang mit Leitern, Einbringung von Befestigungsmaterialien, Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes vorhanden sein.

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen beauftragt werden.

Zulässige Tätigkeiten

Zulässig sind nur Tätigkeiten an dem Produkt, die in dieser Anleitung beschrieben sind. Es dürfen keinerlei sonstige Veränderungen ohne schriftliche Genehmigung von WAREMA vorgenommen werden.

Das Produkt ist ein Rahmen mit Insektenschutz-Gaze als Türelement, der im Außenbereich an viel genutzten Durchgängen, wie Balkonen oder Terrassen, eingesetzt wird.

Ausführungsübersicht

Ausführungen	Beschreibung
D1.P.10	Einflügelig geschlossener Montage- rahmen ohne Schenkel Einsatz bei Aluminium und Kunst- stofftüren
D1.P.11	Einflügelig geschlossener Montage- rahmen ohne Schenkel Einsatz bei doppelflügelige Alumin- ium- und Kunststofftüren mit Stulp
D1.P.20	Einflügelig geschlossener Montage- rahmen mit umlaufendem Schenkel Einsatz bei flächenversetzten Türen
D1.P.25	Einflügelig geschlossener Montage- rahmen mit umlaufendem Schenkel Einsatz bei Aluminium- und Kunst- stofftüren mit stark abgerundeten oder schrägen Blendrahmen
D1.P.30	Einflügelig geschlossener Montage- rahmen mit 3-seitigem Schenkel Einsatz bei flächenversetzten Türen
D1.P.35	Einflügelig geschlossener Montage- rahmen mit 3-seitigem Schenkel Einsatz bei Aluminium- und Kunst- stofftüren mit stark abgerundeten oder schrägen Blendrahmen
D1.P.40	Einflügelig offener Montagerahmen mit 3-seitigem Schenkel Einsatz bei Kunststofftüren mit eng- anliegendem Rollladenpanzer
D1.P.41	Einflügelig offener Montagerahmen mit 3-seitigem Schenkel Einsatz bei doppelflügelige Kunst- stofftüren mit Stulp bei enganliegen- dem Rollladenpanzer
D1.P.50	Einflügelig offener Montagerahmen mit 3-seitigem Schenkel + L-Auflauf- profil Einsatz bei Holztüren mit enganlie- gendem Rollladenpanzer
D1.P.51	Einflügelig offener Montagerahmen mit 3-seitigem Schenkel + L-Auflauf- profil Einsatz bei doppelflügelige Holztü- ren mit Stulp bei enganliegendem Rollladenpanzer

Tab. 1: Beschreibung der verschiedenen Ausführungen

Montage

Ausführungen	Beschreibung
D1.P.70	Einflügelig offener Montagerahmen ohne Schenkel Einsatz bei Kunststofftüren mit seitlich enganliegender Rollladenführungsschiene
D1.P.80	Einflügelig offener Montagerahmen ohne Schenkel + L-Auflaufprofil Einsatz bei Holztüren mit seitlich enganliegender Rollladenführungsschiene

Tab. 1: Beschreibung der verschiedenen Ausführungen

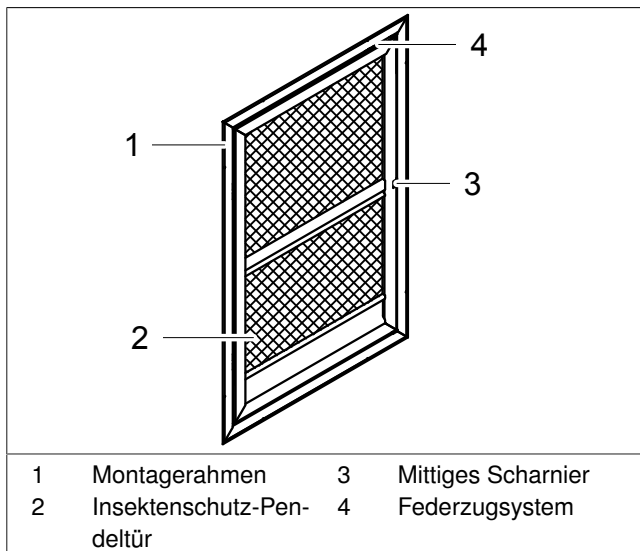


Abb. 1: Teileübersicht Insektenschutz-Pendeltür

2 Montage



HINWEIS

Mangelnde Fachkenntnisse!

Durch unsachgemäße Montage können sowohl das Produkt als auch angrenzende Teile beschädigt werden.

- Falls keine Fachkenntnisse für die Montage vorhanden sind, muss die Montage eine Fachkraft durchführen!

2.1 Lieferumfang



INFO

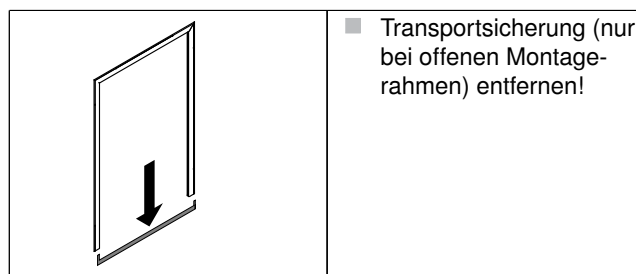
- Lieferumfang gemäß Lieferschein überprüfen!
- Teile auf Unversehrtheit überprüfen!
- Situation vor Ort mit den Bestelldaten vergleichen!
- Montage unterbrechen und Rücksprache mit WAREMA halten, sollten Teile beschädigt sein oder Angaben nicht der Bestellung entsprechen!

	Bezeichnung	Einsatz
	Dübel SX 6x30	Befestigungsmaterial auf Mauerwerk
	Spanplattenschraube 4x40 AW20 mit Linsenkapf	
	Linsen-Blechschrabe DIN 7981 3,5x13 AW10	Befestigungsmaterial auf Kunststoff/Aluminium
	Spanplattenschraube 3,5x15 AW20 mit Linsenkapf	Befestigungsmaterial auf Holz

Tab. 2: Befestigungsmaterial für Montagerahmen

2.2 Montagerahmen auf der Laibung montieren

Transportsicherung entfernen



Montagerahmen befestigen

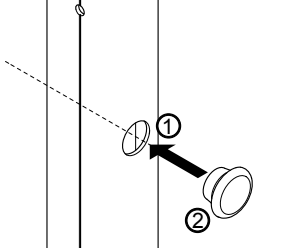


INFO

Bei einer Montage auf der Laibung verbleibt die Pendeltür im Montagerahmen (Auslieferungszustand) und muss nicht demontiert werden.

Besonderheit bei Rahmentrennung beachten ([Seite 4](#)).

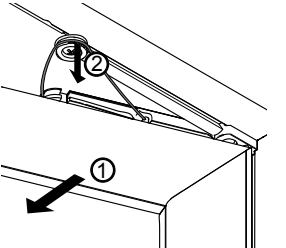
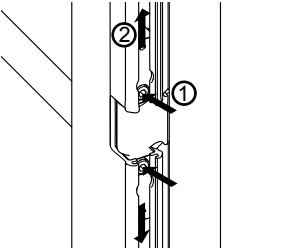
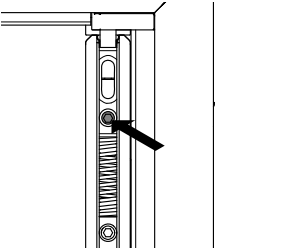
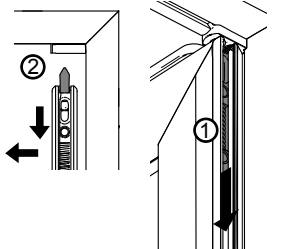
	■ Montagerahmen waagrecht auf der Laibung anhalten! Auf Randabstände achten. ■ Bei Ausführung mit Rahmentrennung auf den 90° Winkel achten! ■ Diagonalen D1 und D2 prüfen! ■ Abstände A1 und A2 prüfen! Ggf. Montagerahmen ausrichten.
	■ Abstände der Tür zu Montagerahmen (Magnetseite) auf Gleichheit überprüfen!

	■ Bohrbild übertragen! ■ Befestigungslöcher bohren! ■ Montagerahmen befestigen! ■ Abdeckkappen eindrücken!
---	---

2.3 Montagerahmen in der Laibung montieren

Pendeltür aus Montagerahmen aushängen

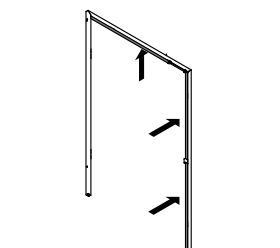
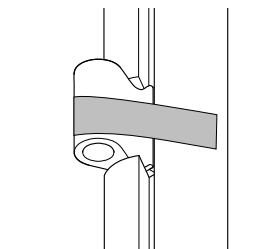
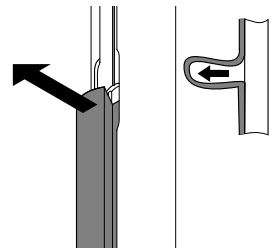
INFO
Bei einer Montage in der Laibung muss die Pendeltür zuerst aus dem Rahmen entfernt werden!

	■ Pendeltür leicht aufdrücken! ■ Schnur von Umlenkrolle abnehmen!
	■ Gewindestifte lösen! ■ Halter von Scharnier wegschieben!
	■ Gewindestift lösen!
	■ Oberen federnden Scharnierstift z. B. mit Innensechskantschlüssel nach unten drücken! ■ Pendeltür aus Aufnahme schwenken und aus Montagerahmen entfernen!

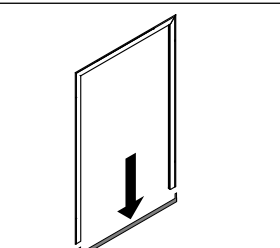
Bürsten von Montagerahmen entfernen

INFO
Für die Montage in der Laibung müssen die beiden seitlichen (scharnierseitigen) und die obere Bürste aus dem Montagerahmen entfernt werden.

Die Bürsten dürfen beim Wiedereinbau nicht vertauscht werden.

	Positionen der zu entfernenden Bürsten.
	■ Mittiges Scharnier mit Klebeband an Montagerahmen fixieren!
	■ Bürsten aus Aussparungen im Montagerahmen herausziehen!

Transportsicherung entfernen

	■ Transportsicherung entfernen!
--	---

Montage

Montagerahmen befestigen



INFO

Besonderheit bei Rahmentrennung beachten
(Seite 4).

	- Montagerahmen in die Laibung anhalten! - Bei Ausführung mit Rahmentrennung auf den 90° Winkel achten! - Diagonalen D1 und D2 prüfen! - Abstände A1 und A2 prüfen! Ggf. Montagerahmen ausrichten.
	- Bohrbild übertragen! - Befestigungslöcher bohren! - Montagerahmen befestigen!
	- Bürsten über die Aussparungen wieder in den Montagerahmen einschieben! - Klebeband von Scharnier entfernen!

Pendeltür in Montagerahmen einhängen

	Pendeltür in das untere Scharnier einsetzen!
	- Oberen federnden Scharnierstift nach unten drücken! - Pendeltür in Montagerahmen einschwenken! - Oberen Scharnierstift langsam loslassen und in Aufnahme einrasten lassen!

	Gewindestift festdrehen und Scharnier in Position sichern!
	- Halter in das mittlere Scharnier einschieben! - Gewindestifte festdrehen!
	- Pendeltür leicht aufdrücken! - Schnur um Umlenkrolle legen!
	Abstände der Tür zu Montagerahmen (Magnetseite) auf Gleichheit überprüfen! Ggf. Montagerahmen nachjustieren!

2.4 Rahmenprofil (bei Rahmentrennung) montieren



INFO

Nur bei P.11, P.41 und P.51 notwendig.

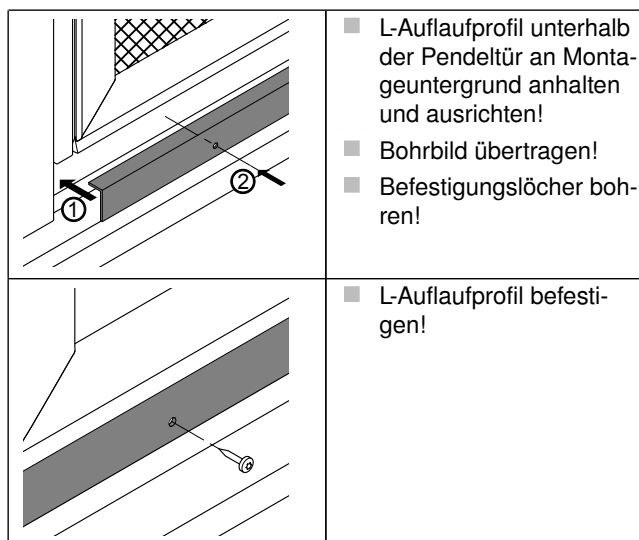
	Rahmenprofil senkrecht und im Winkel zum Montagerahmen anhalten! Abstand von 6 mm zwischen Pendeltür und Rahmenprofil einhalten.
	- Bohrbild übertragen! - Befestigungslöcher bohren! - Rahmenprofil befestigen! - Abdeckkappen eindrücken!

2.5 L-Auflaufprofil montieren



INFO

Nur bei P.50, P.51 und P.80 notwendig.



- L-Auflaufprofil unterhalb der Pendeltür an Montageuntergrund anhalten und ausrichten!
- Bohrbild übertragen!
- Befestigungslöcher bohren!

- L-Auflaufprofil befestigen!

3 Instandhaltung

Sachgemäße, regelmäßige Reinigung sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und eine hohe Lebensdauer des Produktes erforderlich.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Sturz von einer Aufstiegs-
hilfe!

Aufstiegshilfe (z. B. Leiter, Gerüst etc.) kann durch unsachgemäßes Aufstellen umkippen.

- Aufstiegshilfe auf ebenen und tragfähigen Grund aufstellen!
- Aufstiegshilfe nicht an das Produkt lehnen!



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Absturz!

Bei Instandhaltungsarbeiten besteht die Gefahr des Absturzes.

- Geeignete und sichere Schutzmaßnahmen ergreifen um einen Absturz zu verhindern bzw. abzufangen!

3.1 Reinigung und Pflege

Im Laufe der Zeit bildet sich durch Umwelteinflüsse ein Schmutzfilm auf den Oberflächen des Produktes.

Diese Verunreinigung kann sich, durch Sonneneinstrahlung, in die Beschichtung der Oberflächen dauerhaft einbrennen/festsetzen. Durch diese Einflüsse mindern sich der Wert und u. U. die Funktion des Produktes.

Für eine lange Lebensdauer des Produktes sollten die Oberflächen regelmäßig, jedoch **mindestens 1x jährlich**, gereinigt werden.

Bei intensiveren Umgebungsbedingungen wie z. B. Industrienähe, Nähe zu stark befahrenen Straßen, Meeresnähe (salzhaltige Luft), kann eine häufigere Reinigung sinnvoll sein, um umweltbedingten Oberflächenschädigungen vorzubeugen.

Ziel der Reinigung und Pflege

Der Nutzen einer regelmäßigen und fachgerechten Reinigung und Pflege liegt in der Werterhaltung und Verlängerung der Lebensdauer des Produktes. Das Ziel einer wiederkehrenden Reinigung ist die Aufrechterhaltung des gepflegten Äußeren des Gebäudes sowie des Produktes.

Ergebnis der Reinigung



HINWEIS

Produktbeschädigung durch unsachgemäße Reinigung!

Produkt oder Produktteile können durch falsches Vorgehen bei der Reinigung beschädigt werden. Oberflächen und Strukturen können irreversibel verändert werden (z. B. Kratzer).

- Keine Hochdruckreiniger, Dampfstrahler, Scheuerschwämme, Scheuermittel oder aggressive Reinigungs- bzw. Lösungsmittel, wie z. B. Alkohol oder Benzin, verwenden!
- Keine chlorhaltigen Reinigungsmittel am oder in der Nähe des Produktes verwenden!
- Insektenschutzgaze nicht in einer Waschmaschine o. ä. waschen!
- Keine zu starken Reibbewegungen mit einer harten Bürste oder Schwamm auf dem Gewebe ausführen!

Aus den Reinigungshinweisen können keinerlei Ersatzansprüche geltend gemacht werden, da die Ergebnisse im Einzelfall von vielen, sehr unterschiedlichen Einflüssen abhängig sind.

Reinigungsaufwand und Reinigungsergebnis sind vom Verschmutzungsgrad abhängig. Langjährig verwitterte, nicht gereinigte Oberflächen, können nur schwer oder gar nicht in den Ursprungszustand zurückversetzt werden.

Allgemeines zur Reinigung



TIPP/Empfehlung

Für eine fachgerechte Reinigung der Oberflächen ist der WAREMA Reinigungshandschuh in Verbindung mit dem WAREMA Sonnenschutzreiniger Konzentrat geeignet.

Der WAREMA Sonnenschutzreiniger ist für Metall- und Kunststoffoberflächen einsetzbar und nach GRM (Gütegemeinschaft Reinigung von Fassaden e.V.) zertifiziert (Zulassungsnummer 142, 242, 342, 442, 542).



Für eine Bestellung wenden Sie sich an Ihren WAREMA Fachhändler.



Für weitergehende Beratungen und technische Fragestellungen zum Thema Reinigung wenden Sie sich bitte an den Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger e.V. (www.vds-sonnenschutz.de).

Reinigung vorbereiten

- Beim Reinigen des Produktes die angrenzenden Bereiche vor Verschmutzung schützen!

Für die Reinigung benötigte Hilfsmittel:

- ▶ weiche Bürste/Wedel (weiche Borsten)
- ▶ Staubsauger (Optional)
- ▶ Eimer
- ▶ Kalkarmes Wasser (Empfehlung)
- ▶ Reinigungsmittel (Ph-neutral)
- ▶ Mikrofasertuch oder Schwamm
- ▶ Baumwolllappen

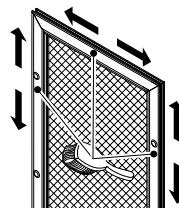


INFO

Reinigung schrittweise von oben nach unten vornehmen.

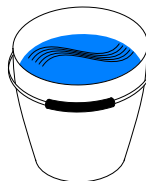
- 1 Rahmen
- 2 Gaze
- 3 Trittprofil/Sprosse

Grobreinigung durchführen

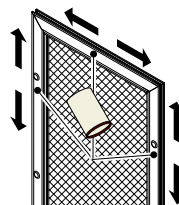


- Komplettes Produkt von losem Schmutz (z. B. Staub) befreien! Hierzu kann eine weiche Bürste oder Wedel (mit weichen Borsten) eingesetzt werden. Alternativ kann ein feuchtes Mikrofasertuch oder ein feuchter Schwamm eingesetzt werden.

Detailreinigung durchführen



- Eimer mit Wasser und Reinigungsmittel vorbereiten! Dosierungsangaben des Reinigungsmittelherstellers beachten.
- Mikrofasertuch oder Schwamm anfeuchten!



- Produktbauteile mit Wischbewegungen reinigen! Je nach Verschmutzungsgrad Vorgang wiederholen.

Produkt trocknen



INFO

Um mögliche Kalkränder durch getrocknete Wassertropfen zu vermeiden, können die Oberflächen des Produktes mit einem Mikrofasertuch oder Baumwolllappen trockengetrieben werden.

Produkt während Reinigung begutachten

- Produkt bedienen und auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung überprüfen (Sichtprüfung)!

3.2 Wartung



Das Produkt muss mindestens jährlich gewartet werden.

Die Wartungsarbeiten dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft ausgeführt werden. Wir empfehlen einen Servicevertrag abzuschließen.

Die Gewährleistung durch WAREMA erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter jährlicher Wartung.

**INFO**

Zur Aufrechterhaltung der Gewährleistung wird eine Wartung durch eine qualifizierte Fachkraft gemäß der WAREMA Wartungscheckliste voraus gesetzt.

Die Wartungscheckliste ist bei Ihrem Fachhändler erhältlich oder kann bei WAREMA angefordert werden.

3.3 Ersatzteile/Reparatur

**INFO**

Um die Funktion des Produktes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Bei Bedarf an einen WAREMA Fachhändler wenden.

3.4 Gewährleistung

Es gilt die gesetzliche Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche. Voraussetzung ist die regelmäßige Wartung. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile und dem Stand der Technik entsprechende optische Veränderungen (z. B. Ausbleichen von Oberflächen durch UV-Strahlen).

